

QUARTALSBERICHT

JANUAR – MÄRZ 2001

Wichtiges in Kürze

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	Ungeprüft		
	31.3.2000	31.3.2001	
Konzern			
Nettoumsatz		3 355	3 515
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		1 140	1 205
EBITDA in % Nettoumsatz	%	34.0	34.3
Betriebsergebnis (EBIT)		659	664
Gewinn aus Veräusserung Anteil Swisscom Mobile AG		-	3 887
Reingewinn		2 064	4 483
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl	21 274	20 274
- davon debitel	Anzahl	2 619	3 218
Geldzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit		914	577
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen		172	223
Investitionen in Beteiligungen		11	472
Free Cash Flow		2 557	1 904
Nettoverschuldung		5 410	536
In Millionen CHF			
Nettoumsatz			
Fix Com Retail and Network		800	812
Fix Com Wholesale and Carrier Services		284	307
Enterprise Solutions		476	444
Mobile		617	755
debitel		893	947
Übrige Umsätze		285	250
Total Nettoumsatz		3 355	3 515
In Millionen Minuten ¹⁾			
Verkehrsvolumen Voice			
Verkehr Nahbereich		3 012	2 673
Verkehr Fernbereich		894	858
Verkehr übrige Netzbereiche		252	282
Total Verkehr National		4 158	3 813
Verkehr International		332	351
Verkehr Value Added Services		1 651	2 415
Verkehr übrige Produkte		62	57
Am Ende der Periode, in Tausend			
PSTN-Anschlüsse		3 539	3 330
ISDN-Kanäle		1 502	1 866
Total Kanäle	Anzahl	5 041	5 196
Swisscom Mobile AG			
Anzahl Kunden post paid	in Tausend	1 482	1 980
Anzahl Kunden pre paid	in Tausend	961	1 334
debitel			
Anzahl Kunden	in Tausend	5 363	9 250
- davon in Deutschland	in Tausend	3 675	7 023

1) Beinhaltet Verkehr aus Fix Com Retail and Network und aus Enterprise Solutions.

Finanzkommentar

Swisscom konnte den Umsatz im 1. Quartal 2001 gegenüber dem Vorjahr um 4.8% auf CHF 3'515 Millionen steigern. Zum Wachstum beigetragen haben zur Hauptsache Mobile und debitel mit einer Zunahme der Umsätze um 22.4%, bzw. 6.0%. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) von CHF 1'205 Millionen übertrifft den Vorjahreswert um 5.7%. Der Margenverlust in der Festnetztelefonie konnte durch den gesteigerten EBITDA bei Mobile kompensiert werden. Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt mit CHF 664 Mio. auf Vorjahresniveau.

Die Veräusserung von 25% der Swisscom Mobile AG an Vodafone plc. wurde per Ende März 2001 vollzogen. Aus dieser Transaktion resultierte ein Gewinn von CHF 3'887 Millionen. Der Reingewinn im ersten Quartal 2001 wurde dank dieser ausserordentlichen Transaktion auf CHF 4'483 Millionen gesteigert.

Für das gesamte Geschäft 2001 rechnet Swisscom mit einem leichten Umsatzwachstum und einem tieferen Betriebsergebnis als im Vorjahr. Dank den Erträgen aus dem Verkauf von 25% von Swisscom Mobile AG und der Veräusserung von zwei Immobilienpaketen wird ein deutlich höherer Reingewinn erwartet.

Bedingt durch organisatorische Änderungen wurden die Segmente gegenüber dem Vorjahr neu definiert. Die Vorjahreszahlen wurden der neuen Struktur angepasst.

Fix Com Retail and Networks

In Millionen CHF	31.03.2000	31.03.2001
Nettoumsatz mit externen Kunden	800	812
Umsatz mit anderen Segmenten	561	501
Nettoumsatz	1 361	1 313
EBITDA	503	466
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>37.0%</i>	<i>35.5%</i>

Der Umsatz im Bereich Telefonverkehr ist im Vorjahresvergleich um 16,1% auf CHF 282 Millionen gesunken. Der Umsatzrückgang betrifft vor allem den Fernverkehr national (35,6%) sowie den Telefonverkehr international (30,0%) infolge der massiven Preisreduktionen per 1. März 2000 und der Marktanteilsverluste. Hingegen konnten die Value Added Services den Umsatz um 40,5% auf CHF 76 Millionen steigern. Auch im Bereich Anschlüsse ist, bedingt durch das ISDN-Geschäft, ein Umsatzwachstum von 4,3% auf CHF 278 Millionen eingetreten.

Dank der günstigen Entwicklung der Umsätze bei Value Added Services und bei den Anschlüssen konnte die EBITDA Marge trotz der Preisreduktionen im Telefonverkehr relativ stabil gehalten werden.

Fix Com Wholesale and Carrier Services

In Millionen CHF	31.03.2000	31.03.2001
Nettoumsatz mit externen Kunden	284	307
Umsatz mit anderen Segmenten	273	416
Nettoumsatz	557	723
EBITDA	31	39
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	5.6%	5.4%

Gegenüber dem Vorjahr ist ein Umsatzwachstum von 8,1% auf CHF 307 Millionen zu verzeichnen, zu dem insbesondere die nationalen Interkonnectionsdienstleistungen für andere Telekommunikationsanbieter sowie die internationalen Tochtergesellschaften beigetragen haben. Die EBITDA-Marge sank bedingt durch Preissenkungen von 5,6% auf 5,4%.

Enterprise Solutions

In Millionen CHF	31.03.2000	31.03.2001
Nettoumsatz mit externen Kunden	476	444
Umsatz mit anderen Segmenten	28	26
Nettoumsatz	504	470
EBITDA	87	70
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	17.3%	14.9%

Der Umsatz des Segments liegt mit CHF 444 Millionen um 6,7% unter dem Vorjahreswert. Im Bereich Telefonverkehr, Anschlüsse und Value Added Services ist der Umsatz infolge Preisreduktionen und Marktanteilsverluste gegenüber dem Vorjahr um 8% auf CHF 254 Millionen gesunken. Der Umsatz des Mietleitungsgeschäfts liegt bedingt, durch die Preissenkungen des August 2000, um 14,7% unter dem Vorjahreswert und beträgt CHF 99 Millionen. Im Verlaufe des Jahres ist weiterhin mit punktuellen Preissenkungen zu rechnen. Hingegen verzeichnet der Umsatz des Bereichs Unternehmenskommunikation (Corporate Communication Solutions) ein starkes Wachstum von 51,4% und beträgt CHF 53 Millionen. Insgesamt liegt der Umsatz des Data-Geschäfts jedoch um 6,0% unter dem Vorjahreswert. Die EBITDA-Marge des Segments ist, bedingt durch die Preisreduktionen, von 17,3% auf 14,9% gesunken.

Mobile

In Millionen CHF	31.03.2000	31.03.2001
Nettoumsatz mit externen Kunden	617	755
Umsatz mit anderen Segmenten	159	204
Nettoumsatz	776	959
EBITDA	398	479
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	51.3%	49.9%

Mit einer Umsatzsteigerung gegenüber Vorjahr um 22,4% auf CHF 755 Millionen ist Mobile unverändert das Wachstumsgeschäft der Swisscom. Im ersten Quartal konnten netto 146'287 Neukunden gewonnen werden, womit der Kundenbestand gegenüber dem 31.12.2000 um 4,5% auf 3,31 Millionen ausgeweitet und ein Marktanteil von 67% erzielt werden konnte. Zum Wachstum des Kundenbestands haben vor allem die Prepaid-Kunden beigetragen, deren Bestand um 9,0% auf 1,33 Millionen gesteigert wurde.

Das Wachstum des Umsatzes gegenüber Vorjahr resultiert insbesondere aus dem Voice-Geschäft mit einer Volumenssteigerung um 19,1%, sowie aus dem starken Wachstum im Data-Geschäft, vor allem dank den SMS. Der durchschnittliche Monatsumsatz pro Kunde (ARPU inkl. Umsatz aus Incoming-Minuten) beträgt CHF 85 gegenüber CHF 88 für das gesamte Jahr 2000. Der Rückgang des ARPU ist insbesondere auf den gestiegenen Anteil der Prepaid-Kunden zurückzuführen.

Der Aufwand gegenüber Dritten stieg im Vergleich zum Vorjahr um 33,9% bedingt durch einen höheren Personalbestand, leicht erhöhte Aufwendungen für die Neukundengewinnung und gesteigerten Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen.

Dadurch hat sich die EBITDA-Marge von 51,3% auf 49,9% verringert. Auf Grund der hohen Penetrationsrate in der Schweiz wird sich das Umsatzwachstum im weiteren Verlauf des Jahres abschwächen.

debitel

In Millionen CHF	31.03.2000	31.03.2001
Nettoumsatz	893	947
EBITDA	40	51
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	4.5%	5.4%

Der Umsatz von debitel ist im Vorjahresvergleich um 6,0% auf CHF 947 Millionen angestiegen. Das Umsatzwachstum in Lokalwährung (€) beträgt 11,0%. Die Umsatzsteigerung resultiert aus dem Anstieg der Kundenbasis, die im Vergleich zum 31.12.2000 um 7,5% auf 9,25 Millionen ausgeweitet werden konnte. Der EBITDA von CHF 51 Millionen liegt um 27,5% über Vorjahr.

Als Bestandteil des Kaufvertrags vom Oktober 1999 wurden zwei Aktionären Optionen zum Verkauf von insgesamt 20% der ausstehenden Aktien an Swisscom eingeräumt. Einer der Aktionäre hat die Verkaufsoption über 10% der Aktien im Januar 2001 für CHF 468 Millionen ausgeübt. Daraus resultiert ein Goodwill von CHF 458 Millionen.

D2 Vodafone und debitel haben einen Vertrag über die nicht exklusive Zusammenarbeit bei UMTS unterzeichnet. Debitel wird als Enhanced Service Provider zum einen die UMTS-Produkte von D2 Vodafone sowie zum anderen eigene UMTS-Dienste vermarkten. Die Übereinkunft erschliesst debitel zudem die Möglichkeit, ihren Kunden auch die internationalen Produkte von D2 Vodafone, anzubieten. Debitel verhandelt momentan mit weiteren Netzbetreibern über eine Zusammenarbeit bei UMTS.

Übrige

In Millionen CHF	31.03.2000	31.03.2001
Nettoumsatz mit externen Kunden	285	250
Umsatz mit anderen Segmenten	43	91
Nettoumsatz	328	341
EBITDA	79	79
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>24.1%</i>	<i>23.2%</i>

Der Umsatz gegenüber dem Vorjahr ist um 12,3% auf CHF 250 Millionen gesunken. Zurückzuführen ist dies vor allem auf das Geschäft mit PBX-Services (Verkauf, Vermietung, Service von Teilnehmervermittlungsanlagen), welches einen Rückgang um 24,0% auf CHF 114 Millionen verzeichnete.

Der Internet Service Provider bluewin ist von der negativen Entwicklung des weltweiten Portalgeschäfts betroffen. Dagegen konnte der Teilnehmerbestand im Vergleich zum 31.12.2000 um 11,4% auf 612'884 ausgeweitet werden, wobei ein Marktanteil von 41% erzielt wurde. Der Nettoumsatz der bluewin-Gruppe (einschliesslich Umsatz mit anderen Segmenten) übersteigt dank gesteigerten Volumen im Anschlussbereich mit CHF 32 Millionen das Vorjahr um 3,7%. Der EBITDA der bluewin-Gruppe beträgt minus CHF 11 Millionen.

Gewinn aus Veräusserung Anteil Swisscom Mobile AG

Am 30. März 2001 erfolgte der Vollzug des Verkaufvertrags von 25% an der Swisscom Mobile AG an Vodafone plc. Vodafone leistete vertragskonform eine erste Teilzahlung von CHF 2'200 Millionen abzüglich Transaktionskosten. Der restliche Teil des Kaufpreises von CHF 2'300 Millionen zuzüglich Zinsen ist innerhalb von zwölf Monaten fällig, wobei Vodafone wählen kann, den Betrag in Geld, in Aktien der Vodafone oder in einer beliebigen Kombination von beidem zu bezahlen. Nach Abzug von Transaktionskosten von CHF 168 Millionen (Kosten für den Verkauf der Aktien der ersten Teilzahlung, Emissionsabgabe und Beratungskosten) ergibt sich ein Nettoverkaufspreis von CHF 4'332 Millionen und es resultiert ein Gewinn von CHF 3'887 Millionen. Siehe Erläuterung 4 im Anhang zur Zwischenberichterstattung.

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern sind wesentlich vom Verkauf eines Anteils von Swisscom Mobile AG beeinflusst und betragen lediglich CHF 13 Millionen. Da der in der Swisscom AG realisierte Mehrwert in Zukunft in Swisscom Mobile AG steuerlich wieder geltend gemacht werden kann, fallen für den Konzern keine Ertragsteuern an. Ohne Berücksichtigung dieses Effekts würde der effektive Steuersatz 21,9% betragen.

Anteiliger Verlust assoziierter Gesellschaften

Im Ergebnis der assoziierten Gesellschaften ist die Bildung einer Wertberichtigung von CHF 30 Millionen auf dem Goodwill von zwei Beteiligungen, die von Bluewin AG gehalten werden, enthalten. Siehe Erläuterung 5 im Anhang zur Zwischenberichterstattung.

Im Vorjahr ist aus dem Verkauf der Cablecom ein Gewinn von CHF 1'335 Millionen angefallen.

Verkauf von Immobilien

Im März 2001 schloss Swisscom zwei Vereinbarungen über den Verkauf von zwei Immobilien-Paketen ab. Die erste Vereinbarung beinhaltet den Verkauf von 28 Geschäfts- und Büroliegenschaften über CHF 1'272 Millionen an ein Konsortium, welches von der Credit Suisse Asset Management angeführt wird. Die zweite Vereinbarung beinhaltet den Verkauf von 162 Betriebs-, Geschäfts- und Büroliegenschaften über CHF 1'280 Millionen an die PSP Real Estate AG sowie die WTF Holding (Switzerland) Ltd.. Durch den gleichzeitigen Abschluss

von Mietverträgen mietet Swisscom rund 55% der verkauften Liegenschaftsflächen zurück. Die erste Transaktion wurde am 1. April 2001 vollzogen; der Vollzug der zweiten wird im zweiten Quartal 2001 erwartet. Aus den Verkäufen resultiert nach Auflösung von Rückstellungen für Umweltrisiken ein Gewinn vor Steuern von total rund CHF 810 Millionen. Eine Anzahl der Rückmietverträge qualifiziert als Finance Lease und der Gewinn von rund CHF 250 Millionen auf dem Verkauf dieser Liegenschaften wird über die jeweilige Mietdauer verteilt. Der Gewinn von CHF 560 Millionen auf dem Verkauf der übrigen Liegenschaften, welche als Operating Lease qualifizieren, wird bei erfolgreichem Vollzug im zweiten Quartal verbucht.

Ausblick 2001

Für das laufende Geschäftsjahr wird mit einer leichten Umsatzzunahme gegenüber dem Vorjahr gerechnet. Im Weiteren erwartet Swisscom eine Verlangsamung der Marktanteilsverluste im Heimmarkt und mit einem anhaltenden Preisdruck im Festnetz- und Mobilbereich. Die EBITDA Margen werden daher unter Druck bleiben. Aufgrund der hohen Penetrationsrate wird sich bei Mobile das Wachstum in 2001 verlangsamen. Somit muss trotz des guten Ergebnisses in den ersten drei Monaten mit einem tieferen EBITDA und EBIT als in 2000 gerechnet werden. Dank den ausserordentlichen Erträgen aus dem Verkauf von 25% von Swisscom Mobile AG und der Veräusserung von zwei Immobilienpaketen wird eine deutliche Steigerung des Reingewinns erwartet.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In Millionen CHF	Ungeprüft	
	31.3.2000	31.3.2001
Nettoumsatz	3 355	3 515
Aktivierete Kosten	14	31
Total	3 369	3 546
Material- und Dienstleistungsaufwand	970	1 031
Personalaufwand	631	605
Übriger Betriebsaufwand	628	705
Abschreibungen auf Anlagevermögen	396	448
Abschreibung Goodwill	85	93
Total Betriebsaufwand	2 710	2 882
Betriebsergebnis	659	664
Gewinn aus Veräusserung Anteil Swisscom Mobile AG	-	3 887
Finanzaufwand	(78)	(94)
Finanzertrag	46	72
Gewinn vor Ertragsteuern, anteiligem Gewinn (Verlust) assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteile	627	4 529
Ertragsteuern	(179)	(13)
Gewinn vor anteiligem Gewinn (Verlust) assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteile	448	4 516
Anteiliger Gewinn (Verlust) assoziierter Gesellschaften	1 550	(24)
Minderheitsanteile	(3)	(9)
Reingewinn weitergeführte Geschäftsbereiche	1 995	4 483
Nicht weitergeführte Geschäftsbereiche	69	-
Reingewinn	2 064	4 483
Gewinn pro Aktie (in CHF)		
– aus weitergeführten Geschäftsbereichen	27.12	60.95
– aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen	0.95	0.00
– Reingewinn	28.07	60.95

Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

In Millionen CHF	Ungeprüft	
	31.12.2000	31.3.2001
Aktiven		
Flüssige Mittel	2 265	3 639
Übriges Umlaufvermögen	3 957	3 386
Forderung gegenüber Vodafone	-	2 300
Total Umlaufvermögen	6 222	9 325
Sachanlagen	9 946	9 673
Goodwill und übrige immaterielle Anlagen	3 047	3 421
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	512	559
Übrige Finanzanlagen	2 337	2 807
Latente Steuerguthaben	51	1 003
Total Anlagevermögen	15 893	17 463
Total Aktiven	22 115	26 788
Passiven		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 685	1 697
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 267	4 407
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	6 952	6 104
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3 894	4 015
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2 638	2 787
Total langfristige Verbindlichkeiten	6 532	6 802
Total Fremdkapital	13 484	12 906
Minderheitsanteile	61	505
Eigenkapital	8 570	13 377
Total Passiven	22 115	26 788

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

In Millionen CHF	Ungeprüft	
	31.3.2000	31.3.2001
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1 140	1 205
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige Einnahmen und Ausgaben aus operativer Geschäftstätigkeit	(226)	(628)
Geldzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	914	577
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	(172)	(223)
Einnahmen aus Veräusserung Anteil Swisscom Mobile AG	-	2 032
Investitionen in Beteiligungen	(11)	(472)
Einnahmen aus Verkauf von Beteiligungen	1 738	10
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	88	(20)
Geldzufluss aus Investitionstätigkeit	1 643	1 327
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten, netto	(2 310)	(530)
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(2 310)	(530)
Netto-Zunahme flüssige Mittel	247	1 374
Flüssige Mittel Anfang Jahr	1 211	2 265
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode	1 458	3 639

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

In Millionen CHF	Ungeprüft					
	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Marktwert- und übrige Reserven	Total Eigenkapital
Bestand am 31. Dezember 1999	1 839	2 395	2 466	(1)	(14)	6 685
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	(24)	(24)
Änderung Rechnungslegung von Aktienoptionen	-	-	(17)	-	-	(17)
Effekt aus Anwendung IAS 37	-	-	56	-	-	56
Reingewinn	-	-	2 064	-	-	2 064
Erwerb von eigenen Aktien	-	-	-	(1)	-	(1)
Bestand am 31. März 2000	1 839	2 395	4 569	(2)	(38)	8 763
Bestand am 31. Dezember 2000	1 839	2 395	4 559	(1)	(222)	8 570
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	24	24
Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen	-	-	-	-	213	213
In der Erfolgsrechnung nicht erfasste Gewinne	-	-	-	-	237	237
Effekt aus Anwendung IAS 39	-	-	-	-	87	87
Reingewinn	-	-	4 483	-	-	4 483
Bestand am 31. März 2001	1 839	2 395	9 042	(1)	102	13 377

Swisscom wendet ab 1. Januar 2000 IAS 37 an; der Einfluss auf das Eigenkapital 1. Januar 2000 beträgt CHF 56 Millionen, nach Abzug latenter Ertragssteuern von CHF 8 Millionen.

Auf den 1. Januar 2001 wurde erstmals IAS 39 „Finanzinstrumente“ angewendet. In Übereinstimmung mit den Übergangsbestimmungen von IAS 39 wurden die Vorjahreszahlen per 31. März 2000 nicht angepasst. Per 1. Januar 2001 buchte Swisscom einen Effekt von CHF 87 Millionen, nach Abzug von latenten Ertragsteuern von CHF 29 Millionen, in die „Übrigen Reserven“. Im ersten Quartal 2001 wurden CHF 212 Millionen, nach Abzug von latenten Ertragsteuern von CHF 71 Millionen, für Anpassungen auf Marktwerten von Beteiligungen gebucht.

Auf den 1. Januar 2001 änderte Swisscom die Bilanzierungsmethode für Aktienoptionen an Mitarbeitende, Mitglieder der Konzernleitung und Mitglieder des Verwaltungsrats. Aktienoptionen und Aktienbezugsrechte (Stock Appreciation Rights) werden neu zum Marktwert im Zeitpunkt der Gewährung gewertet und über die Vesting Periode als Personalaufwand verbucht. Die Änderung der Bilanzierungsmethode ist in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von IAS 8 rückwirkend auf den 1. Januar 2000 vorgenommen worden. Swisscom verbuchte per 1. Januar 2000 einen Verlust von CHF 17 Millionen, nach Abzug von CHF 6 Millionen latenten Ertragsteuern, in die Gewinnreserven.

Anhang zum Quartalsbericht

1 Rechnungslegungsgrundsätze

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Auf den 1. Januar 2001 wurde erstmals IAS 39 «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung» angewendet. Weiter wurde die Bilanzierungsmethode für Aktienoptionen an Mitarbeitende, Mitglieder der Konzernleitung und Mitglieder des Verwaltungsrats geändert. Siehe „Konsolidierter Eigenkapitalnachweis“ im Anhang zur Zwischenberichterstattung. Ansonsten gelten die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie in der konsolidierten Jahresrechnung 2000.

Die Gliederung von einzelnen Vorjahreszahlen wurde zwecks Vergleichbarkeit angepasst.

2 Ergebnisse nach Segmenten

Bedingt durch organisatorische Änderungen wurden die Segmente gegenüber dem Vorjahr neu definiert. Die Vorjahreszahlen wurden der neuen Struktur angepasst.

Das Segment „Fix Com Retail and Network“ enthält „Traffic and Access“ (Anschlussgebühren, nationaler und internationaler Telefonverkehr) der Privatkunden, Kundenendgeräte und Mehrwertdienste. Weiter enthalten sind Payphone Services, Operator Service und Cards.

„Fix Com Wholesale and Carrier Services“ umfasst die Benutzung des Swisscom Fixnetzes durch andere nationale und internationale Telekommunikationsanbieter. Im Weiteren sind die Wholesale Aktivitäten der internationalen Tochtergesellschaften in Europa und der USA enthalten.

„Enterprise Solutions“ beinhaltet „Traffic and Access“ (Anschlussgebühren, nationaler und internationaler Telefonverkehr), Mehrwertdienste, Mietleitungen und Lösungen zur Unternehmenskommunikation der Geschäftskunden.

„Mobile“ beinhaltet die Versorgung mit mobilen Telefon-, Daten- und Mehrwertdiensten inklusive Gebühren für die Benutzung des Netzes.

Das Segment „debitel“ spiegelt die Geschäftstätigkeit der debitel AG wieder.

Das Segment „Übrige“ beinhaltet hauptsächlich PBX Services, bluewin AG, conextrade AG, Telecom FL AG sowie die Vermietung von Gebäuden an Dritte.

ungeprüft

In Millionen CHF	Fix Com		Enterprise Solutions	Mobile	debitel	Übrige	Total
	Retail and Network	Wholesale and Carrier Services					
31.3.2000							
Nettoumsatz mit externen Kunden	800	284	476	617	893	285	3 355
Umsatz mit anderen Segmenten	561	273	28	159	-	43	1 064
Nettoumsatz	1 361	557	504	776	893	328	4 419
Segmentaufwand	(858)	(526)	(417)	(378)	(853)	(249)	(3 281)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	503	31	87	398	40	79	1 138
<i>in % Nettoumsatz</i>	37.0%	5.6%	17.3%	51.3%	4.5%	24.1%	
Abschreibung auf Anlagevermögen	(242)	(1)	(7)	(51)	(10)	(33)	(344)
Betriebsergebnis vor Abschreibung Goodwill	261	30	80	347	30	46	794
Abschreibung Goodwill	-	-	-	-	(85)	-	(85)
Betriebsergebnis Segment	261	30	80	347	(55)	46	709
<i>in % Nettoumsatz</i>	19.2%	5.4%	15.9%	44.7%	(6.2%)	14.0%	
Nicht aufteilbarer Aufwand							(50)
Betriebsergebnis							659

ungeprüft

In Millionen CHF	Fix Com		Enterprise Solutions	Mobile	debitel	Übrige	Total
	Retail and Network	Wholesale and Carrier Services					
31.3.2001							
Nettoumsatz mit externen Kunden	812	307	444	755	947	250	3 515
Umsatz mit anderen Segmenten	501	416	26	204	-	91	1 238
Nettoumsatz	1 313	723	470	959	947	341	4 753
Segmentaufwand	(847)	(684)	(400)	(480)	(896)	(262)	(3 569)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	466	39	70	479	51	79	1 184
<i>in % Nettoumsatz</i>	35.5%	5.4%	14.9%	50.0%	5.4%	23.2%	
Abschreibung auf Anlagevermögen	(261)	(2)	(8)	(64)	(11)	(40)	(386)
Betriebsergebnis vor Abschreibung Goodwill	205	37	62	415	40	39	798
Abschreibung Goodwill	-	-	-	-	(92)	(1)	(93)
Betriebsergebnis Segment	205	37	62	415	(52)	38	705
<i>in % Nettoumsatz</i>	15.6%	5.1%	13.2%	43.3%	(5.5%)	11.1%	
Nicht aufteilbarer Aufwand							(41)
Betriebsergebnis							664

3 Finanzverbindlichkeiten

In Millionen CHF	31.12.2000	Ungeprüft 31.3.2001
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Darlehen gegenüber Post	3 000	2 500
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	2 102	2 211
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	72	86
Total	5 174	4 797
Abzüglich kurzfristiger Teil	(1 280)	(782)
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	3 894	4 015
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Kurzfristiger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1 280	782
Personalkasse	607	592
Darlehensschulden bei assoziierten Gesellschaften	629	161
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	169	162
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 685	1 697

4 Verkauf eines Anteiles von 25% von Swisscom Mobile AG an Vodafone

Im November 2000 schloss Swisscom mit der Vodafone plc. („Vodafone“) eine Vereinbarung über den Erwerb einer Beteiligung von 25% an den Mobilfunkaktivitäten zu einem Preis von CHF 4.5 Milliarden ab. Per 1. Januar 2001 transferierte Swisscom AG die Netto-Aktiven der Mobilfunkaktivitäten in Swisscom Mobile AG.

Der Vollzug des Verkaufsvertrags erfolgte am 30. März 2001. Vodafone beteiligte sich in Form einer Kapitalerhöhung an Swisscom Mobile AG und leistete dabei vertragskonform eine erste Teilzahlung von CHF 25 Millionen in bar und CHF 2'175 Millionen in Form von Aktien der Vodafone. Vor dem Vollzugsdatum schloss Swisscom mit Vodafone einen Nachtrag zum Verkaufsvertrag über den nachträglichen Verkauf dieser Aktien ab. Swisscom erhielt aus der Abwicklung dieses Vertrags nach Abzug von CHF 108 Millionen Transaktionskosten netto CHF 2'067 Millionen. Der restliche Teil des Kaufpreises von CHF 2'300 Millionen zuzüglich Zinsen muss innerhalb von zwölf Monaten nach Vollzug erfolgen. Vodafone kann bestimmen, den Betrag in Geld, in Aktien oder in einer beliebigen Kombination von beidem zu bezahlen. Im Falle, dass Vodafone die zweite Teilzahlungen in Aktien leistet und Swisscom entscheidet, diese zu verkaufen, fallen weitere Transaktionskosten an. Diese Aufwendungen würden im Zeitpunkt der Transaktion erfolgswirksam verbucht. Nach Abzug von Transaktionskosten von insgesamt CHF 168 Millionen resultiert ein Gewinn vor Steuern von CHF 3'887 Millionen.

Bei der Übertragung der Aktiven der Mobilfunkaktivitäten der Swisscom AG auf Swisscom Mobile AG realisierte Swisscom AG einen Mehrwert. Dieser Mehrwert war in der Übertragung der Aktiven von Swisscom AG auf Swisscom Mobile AG enthalten und wurde im handelsrechtlichen Abschluss der Swisscom Mobile AG als Goodwill verbucht. Dieser Goodwill wird in Swisscom Mobile AG steuerlich über 5 Jahre abgeschrieben. Der realisierte Gewinn aus dem Verkauf der Aktien von Swisscom Mobile AG verursacht somit keine Ertragssteuern im Konzern. Zur Zeit unterliegen die Gewinne von Swisscom AG und Swisscom Mobile AG unterschiedlichen Steuersätzen. Daher besteht eine Differenz zwischen dem von Swisscom AG geschuldeten Steuerbetrag und dem latenten Steuerguthaben von Swisscom Mobile AG. Dieser Effekt reduzierte den Steueraufwand um CHF 138 Millionen.

5 Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

In 2000 übernahm Swisscom Aktien von drei Tochtergesellschaften der tamedia AG, die diverse Internetplattformen für Auktionen und Kleininserate zur Verfügung stellen. Im Zusammenhang mit dieser Transaktion wurde ein Goodwill von CHF 79 Millionen gebucht. Ende März 2001 wurde die Geschäftstätigkeit von zwei Internetplattformen eingestellt. Daraus ergab sich eine Wertberichtigung auf den anteiligen Goodwill in der Höhe von CHF 30 Millionen.

Zukunftsbezogene Stellungnahmen

Bei den Angaben in diesem Bericht handelt es sich um Stellungnahmen vorausschauender Natur gemäss s. 27A des U.S. Securities Act 1933 und s. 21E des U.S. Securities Exchange Act 1934, soweit sich diese nicht auf Tatsachen der Vergangenheit beziehen. Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen, wie z.B. Aussagen zur Implementierung strategischer Ziele, künftigen Entwicklung des operativen Unternehmenserfolgs und -aufwands, antizipierte Höhe von Investitionen, Marktanteile, Zuwachsraten usw. Solche Aussagen basieren auf Annahmen über zukünftige Ereignisse, Schätzungen und Prognosen, weshalb auf sie nur mit gewissen Einschränkungen als Entscheidungsgrundlage abgestellt werden sollte. Sie geben nur den Stand der Kenntnisse zum Zeitpunkt wieder, an dem sie gemacht werden, und Swisscom geht keinerlei Verpflichtung ein, solche Aussagen aufgrund später eintretender Ereignisse oder zur Verfügung stehender Informationen an den aktuellen Stand anzupassen. Für eine weitergehende Darstellung von Unsicherheitsfaktoren und Risiken vgl. «Forward-Looking Statements» im Form 20-F in Swisscom Berichten für die U.S. Securities and Exchange Commission (insbesondere den aktuellsten Geschäftsbericht).

Kontaktstelle

Swisscom AG
Hauptsitz
Corporate Communications
CH-3050 Bern
Tel. +41 31 342 36 78
Fax +41 31 342 27 79
E-mail: swisscom@swisscom.com

Investor Relations

Swisscom AG
Hauptsitz
Investor Relations
CH-3050 Bern
Tel. +41 31 342 25 38
Fax +41 31 342 64 11
E-mail: investor.relations@swisscom.com